

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

001 – 003

EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK DES CANDIDE

005 – 038

Die Person Voltaire • Die Entstehung des *Candide*-Textes – Schreiben und Veröffentlichen • Der Text *Candide ou l'Optimisme* • Die Textgattung • Hintergründe und Stilistik • Der *Candide* als Persiflage auf Leibniz' *Théodicée*? • Die Bedeutung des Gartens und die Bedeutung des Tuns als Existenzberechtigung

DAS ›DEUTSCHE‹ BUCH VOLTAIRES

039 – 072

Rezensionen und Diskussion um die Autorschaft • Voltaires Beziehungen zu Deutschland zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des *Candide* • Rezeption in Deutschland • Das Ansehen Voltaires im Wandel • Die erste illustrierte Ausgabe des *Candide* • Daniel N. Chodowieckis Illustrationsfolge zum *Candide* • Die Titelvignette • Der Beginn der Handlung: die ersten beiden Text-illustrationen • Zwei weitere Textillustrationen zum Originaltext des *Candide* • Text-Bild-Kontext am Beispiel der vierten Illustration • Die Illustration zum zweiten Band des Anonymus • Chodowieckis Illustrationen – Stilistik, Aussage und Bedeutung für die Rezeption des Voltaireschen Romans

DIE ENTWICKLUNG DER ILLUSTRATIONEN

ZUM CANDIDE IN FRANKREICH

073 – 090

Die *Candide*-Illustrationen im 18. Jahrhundert in Frankreich • Die ersten *Candide*-Illustrationen in Frankreich von Charles Monnet von 1778: *Romans et Contes de M. de Voltaire*

DIE KEHLER AUSGABE: DAS GRÖSSTE VOLTAIRE-PROJEKT DES 18. JAHRHUNDERTS

091 – 120

Moreau le Jeune illustriert die wichtigste Voltaire-Ausgabe seiner Zeit • Die Widmung an Prinz Friedrich Wilhelm • Die Illustrationen zum *Candide* in der *Kehler Ausgabe* • Eine weitere Auflage: die *Renouard-Suite*

DIE CANDIDE-ILLUSTRATIONEN IM 19. JAHRHUNDERT IN FRANKREICH

121 – 134

Moderne Umsetzung Moreaus oder eigenständiges Werk? Die Illustrationen von Jules Worms • Der *Candide ou l'Optimisme* als Künstlerbuch – Die Illustrationen von Adrien Moreau • Die weitere Entwicklung in Frankreich bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts

REZEPTION DES CANDIDE IM 19. JAHRHUNDERT IN DEUTSCHLAND

135 – 142

Die illustrierten deutschen Ausgaben des 19. Jahrhunderts · Rossmäblers
Illustration nach einer Vorlage von Kirk · Die Illustrationen von Christian Wild

DIE CANDIDE-ILLUSTRATIONEN ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS IN DEUTSCHLAND

143 – 160

Das Voltaire-Bild in Deutschland am Ende des ‚langen 19. Jahrhunderts‘ ·
Anmerkungen zur Entwicklung der Buchillustration zum Beginn des
20. Jahrhunderts · Die Situation in München um 1900 · Warum beschäftigen
sich Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit dem *Candide*? · Die illustrierten
Candide-Ausgaben zu Beginn des ‚kurzen 20. Jahrhunderts‘ · Die Illustration
Werner Paul Schmidts zu Voltaires *Candide* von 1912

MAX UNOLD ILLUSTRIRT VOLTAIRES CANDIDE

161 – 212

Der Künstler Max Unold · Die Illustrationen zum *Candide* · Der Krieg als
Paradigma für das Böse in der Welt – die Eröffnungs-Szene · Die weiteren
Illustrationen: Ausschmückung oder Aussage? · Die Perspektive der Distanz
· Realismus in Unolds *Candide*-Illustrationen am Beispiel der Personen-
darstellungen · Die letzte Szene als hoffnungsvoller Ausblick · Fazit zu Unolds
Candide-Illustrationen

PAUL KLEES ILLUSTRATIONEN ZU VOLTAIRES CANDIDE

213 – 305

Das *Candide*-Projekt · Paul Klees Ausgangssituation · Klees Stil vor dem
Candide · Buchprojekte – eine Analyse der Dokumente zum *Candide* · Der
Illustrationsplan wird umgesetzt – Chronologie der Entstehung · Aufbau und
Anordnung der Illustrationen in der Ausgabe von 1920 · Die Konzeption der
Illustrationen · Die Eröffnungs-Szene: Der Vorhang hebt sich! · Auf dem Weg
zum neuen Paradies · Stilistische Tendenzen und die Bedeutung des *Candide*-
Stils für Klees weitere Arbeit · Der Druck des Buches · Anhang: Werkbuch

ALFRED KUBINS ILLUSTRATIONEN	
ZUM CANDIDE	306 – 350
Das Schlüsselwerk <i>Die Andere Seite</i> • Kubins Illustrationen zum <i>Candide</i> • Kubins <i>Candide</i> -Ausgabe • Die Frage nach der ersten Abbildung • Die weiteren Szenen • Die letzte Szene oder der Sinn des <i>Candide</i> • Zur Publikation und Rezeption	
ZUSAMMENFASSUNG: DIE CANDIDES VON UNOLD, KLEE UND KUBIN	351 – 359
EXKURSE ZUM CANDIDE OU L'OPTIMISME	360 – 379
Alle sind sie Puppen – die Marionettenthematik im <i>Candide</i> • Adaptionen, Transpositionen und andere politische Bekenntnisse: von den Brüdern Mann zu Hugo Ball und der Dada-Bewegung	
SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	380 – 390
LITERATURVERZEICHNIS	391 – 410
BÜCHER MIT ILLUSTRATIONEN	411 – 412
PERSONENREGISTER	413 – 414